

Befreiung

Du hast mich ausgelacht
ganz plötzlich über Nacht
und hast mich heimgesucht
mich zur Verzweiflung gebracht
ließest nichts unversucht
Hast mein Licht ausgemacht
Und ich fragte mich warum.

Ist das deine Natur?
Sag, was willst du nur?
Du liebtest meine Qual,
wie ich dann erfuhr
Ich hatte keine Wahl
und ich tat meinen Schwur
nie wieder jemals schwach zu sein.

Und ja, der Schmerz vergeht
wurde davongefegt
doch drunter hast du fleißig
meinen Hass gesäät
Du hast mir dieses Messer
in die Hand gelegt
Hast mich am Ende stark gemacht.

Es ist vorbei,
grad deshalb stehn wir hier,
und nur einer geht durch die Tür.
Es ist vorbei,
diesmal mach ich mich frei,
nicht einfach frei aber frei von dir.
Es ist vorbei,
hoff nicht dass ich verzeih
das hab ich oft genug probiert.
Es ist vorbei,
Niemand hört deinen Schrei
Niemand ist da, niemand ist hier.

Du hast mich Bosheit gelehrt,
und meine Wut vermehrt
auf Menschen deiner Art
hast dich selbst entehrt
Und ich begriff dass nie
deine Schandtat verjährt,

Der Plan zur Rache war gefasst.

Und heute sieh dich an
du bist allein und dran
völlig abgekämpft
und ich frag mich wann
hast du schließlich gemerkt
dass deine Zeit verrann
Du hattest nie einen der dich liebt.

Es ist vorbei,
grad deshalb stehn wir hier,
und nur einer geht durch die Tür.
Es ist vorbei,
diesmal mach ich mich frei,
nicht einfach frei aber frei von dir.
Es ist vorbei,
hoff nicht dass ich verzeih
das hab ich oft genug probiert.
Es ist vorbei,
Niemand hört deinen Schrei
Niemand ist da, niemand ist hier

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)